

teressen aus, da die Lebensbedingungen der Klassen und Schichten durch die Gemeinsamkeit der grundlegenden Ziele und Interessen bestimmt werden. Die wichtigste Besonderheit nichtantagonistischer Widersprüche besteht darin, daß sie sich nicht mehr notwendig so weit zuspitzen, daß die entgegengesetzten Seiten und Tendenzen zu feindlichen Extremen werden. Die Einheit der grundlegenden Interessen der Klassen und Schichten der Gesellschaft macht ihre allmähliche Überwindung auf dem Wege der bewußten, planmäßigen ökonomischen und politischen Tätigkeit, der Veränderung der Bedingungen, die sie hervorrufen, und der ideologischen Tätigkeit möglich und notwendig. Wesentlich für die Entwicklung, das Erkennen und die Überwindung nichtantagonistischer Widersprüche im Sozialismus ist die Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei. Die Entwicklung der Gesellschaft vollzieht sich hier nicht mehr spontan, sondern durch das bewußte Handeln des Volkes unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Deshalb existieren hier alle Möglichkeiten, um auftretende Widersprüche rechtzeitig zu erkennen, ihre Bewegung zu leiten, sie zu lösen und zu überwinden. Durch eine falsche Politik können sich auch nichtantagonistische Widersprüche verschärfen, vertiefen und bei entsprechenden Bedingungen zu scharfen sozialen Konflikten führen. —> **Dialektik**

Gesinnung: die Gesamtheit der weltanschaulichen, politischen und moralischen Überzeugungen eines Menschen, die sich in einer bestimmten, relativ stabilen Haltung gegenüber den Mitmenschen und der Gesellschaft sowie in entsprechenden Handlungen äußert. Im Mittelpunkt einer G. stehen die von dem betreffenden Menschen

akzeptierten —> **Werte** und Wertmaßstäbe. Da diese ebenso wie die weltanschaulichen, politischen und moralischen Überzeugungen Klassencharakter besitzen, ist die G. stets Ausdruck einer bestimmten Klassenposition. In Abhängigkeit von der geschichtlichen Rolle der betreffenden Klasse kann eine G. folglich entweder mehr oder weniger progressiv oder reaktionär sein. Der Klassencharakter der G. hindert nicht, daß sie bei jedem Menschen stets eine stark individuelle Ausprägung erhält. Diese hängt mit dem —> **Charakter** der Persönlichkeit, mit ihren moralischen Qualitäten, mit ihrem Lebensweg und anderen Faktoren des individuellen Lebens zusammen. Es ist eine wichtige Aufgabe der sozialistischen —> **Bildung und Erziehung** eine stabile sozialistische G. zu entwickeln und zu festigen.

Gewalt: Anwendung von Mitteln des physischen Zwanges, um bestimmte Interessen und Absichten, aber auch Rechtsnormen durchzusetzen. Obwohl individuelle G. in der Gesellschaft vorkommt, konzentriert sich die Anwendung der G. vor allem in den Aktionen gesellschaftlicher —> **Klassen** und des Staates. G. bedeutet nicht nur bewaffnete Aktionen, sondern kann auch mit ökonomischen, politischen u. a. Mitteln angewendet werden. Im —> **Klassenkampf** und seiner höchsten Zuspitzung, der —> **Revolution**, setzen Klassen vielfältige Formen der G. ein, um die politische Macht zu erobern und zu verteidigen und ihre eigenen ökonomischen Klasseninteressen gegenüber den anderen Klassen der Gesellschaft durchzusetzen. Seit der Spaltung der Gesellschaft in antagonistische Klassen existiert mit dem **Staat** eine spezielle gesellschaftliche Einrichtung der G. Der Staat ist das entscheidende Machtinstrument der herrschenden Klasse, das die wichtigsten Gewalt-